

RS OGH 2001/6/12 4Ob46/01w, 1Ob259/04a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.06.2001

Norm

ABGB §1168

ABGB §1168a

Rechtssatz

Da die gesetzlichen Regelungen über die Gefahrtragung beim Werkvertrag ("Sphärentheorie") grundsätzlich nicht auf zwingendem Recht beruhen, ist es den Vertragsparteien nicht verboten, andere Regelungen zu treffen; den Parteien steht es grundsätzlich frei, die gesetzliche Gefahrtragung abzubedingen; die Parteien können also vereinbaren, dass der Werkunternehmer auch dann, wenn die Vereitlung des Werks aus der Sphäre des Bestellers kommt, keinen (zusätzlichen) Entgeltanspruch haben soll.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 46/01w
Entscheidungstext OGH 12.06.2001 4 Ob 46/01w
Veröff: SZ 74/107
- 1 Ob 259/04a
Entscheidungstext OGH 25.01.2005 1 Ob 259/04a

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115202

Dokumentnummer

JJR_20010612_OGH0002_0040OB00046_01W0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at